



## Doppelkinn

Die Kontur des Kinns von der Seite und im weiteren Verlauf auch des Halses, ist von wesentlicher Bedeutung für das äußere Erscheinungsbild im Profil eines Menschen. Obwohl zur Beurteilung des Profils auch Stirn, Nase und Lippen von Wichtigkeit sind, soll in dieser Infobroschüre speziell die Region Kinn-Hals, mit der Unterkieferregion dargestellt werden.

Zu beurteilen ist dabei einerseits die Kontur und Projektion des Kinns, die Abgrenzung der Unterkieferränder mit einer sichtbaren Trennung zum Hals und zum anderen der Kinn-Hals-Winkel, der durch Fettgewebsdepots und Nachlassen der Haut und Muskulatur deutlich verkleinert sein kann. All diese Komponenten müssen einer kritischen Bewertung unterzogen werden. Denn letztendlich soll die plastisch-operative Veränderung optisch gut sichtbar sein und eine Verbesserung des äußeren Erscheinungsbildes der Patientin oder des Patienten erbringen.

Wenn auch ein fliehendes Kinn besteht, kommt zum Aufbau ein Kinnimplantat in Betracht. Bereits dadurch wird der Kinn-Hals-Winkel vergrößert und zeigt in der Seitenansicht harmonischere Konturen. Hierfür ist auf die Infobroschüre „Kinnimplantate, Wangenimplantate“ zu verweisen.

Häufig wird von jungen und älteren Menschen eine mehr oder weniger starke Fettgewebeansammlung unter dem Kinn, das sog. Doppelkinn, beklagt. Bei jüngeren Menschen sind zweifellos immer bessere und nachhaltigere Ergebnisse zu erreichen, da die degenerativen Veränderungen der Gewebestrukturen noch nicht so fortgeschritten sind. Denn Hautqualität und Hautelastizität haben großen Einfluss auf das operative Resultat.

## Vorgehen bei jüngeren Patientinnen und Patienten

Zumeist besteht die Kontur eines Doppelkinns in einer Fettgewebeabsaugung (Liposuktion), welche in örtlicher Betäubung und ambulant ausgeführt wird. Die Zugänge und die damit resultierenden Narben sind 2-3mm groß und entweder direkt unter dem Kinn verborgen oder rechts und links hinter dem Ohrläppchen.

Zwei wesentliche Voraussetzungen müssen bestehen: das Fettdepot muss unter der Haut und nicht unter dem Halsmuskel liegen und die Haut muss sich ausreichend zusammenziehen können, um ein optimales ästhetisches Ergebnis mit verbessertem Kinn-Hals-Winkel zu erreichen.

Sollte sich das Fettgewebe hinter dem Halsmuskel befinden, ist eine Fettgewebeabsaugung nicht möglich. Hier muss das Fettgewebe über einen etwa 2,5cm langen Hautschnitt unter dem Kinn herauspräpariert werden. Vor der Operation kann eine Röntgenuntersuchung oder eine Ultraschalluntersuchung Aufschluss über die Lage des vermehrten Fettgewebes geben.

## Vorgehen bei älteren Patientinnen und Patienten

Im Alterungsprozess lässt der Haltebandapparat des Gewebes nach und Gewebestrukturen sinken mehr oder weniger stark ab. Dies zeigt sich in alleiniger Faltenbildung unter dem Kinn oder in Kombination mit Fettgewebedepots.

Mehr in Abhängigkeit vom Zustand der Haut als dem Alter, aber in der Regel um das 40. Lebensjahr, erreicht eine alleinige Fettgewebeabsaugung oft keine optimalen Resultate, da die Haut sich nicht mehr ausreichend zusammenziehen kann. Damit kann durch Liposuktion zwar das Fettgewebe unter dem Kinn entfernt werden, aber die Haut legt sich nicht ohne Falten der Kinn-Hals-Kontur an. Dadurch ist eine Hautstraffung als so genanntes Halslift sinnvoll. Die Zugänge verlaufen zumeist hinter den Ohren und im Nackenhaarbereich. Bei diesem Eingriff kann auch gleichzeitig der schlaffe und auseinander gewichene Halsmuskel – oft als große senkrechte Falten bemerkt – vernäht und gestrafft werden.

## Vollnarkose oder örtliche Betäubung

Bei alleiniger Fettgewebeabsaugung im Halsbereich oder für ein Kinnimplantat ist eine örtliche Betäubung ausreichend. Eine Kombination mit einem so genannten Dämmerschlaf ist möglich. Wenn zusätzliche Straffungsoperationen, im Sinne eines

Halslifts durchgeführt werden, besteht ebenfalls die Möglichkeit der örtlichen Betäubung mit Dämmerschlaf. Eine Vollnarkose ist hierbei aber überlegenswert.

### Was sind die Risiken?

Von äußerster Wichtigkeit ist, dass bei Fettgewebeabsaugungen die Nerven für die Unterlippenbeweglichkeit, die über den Unterkieferrand verlaufen, nicht verletzt werden. Wenn die Halshaut sich nicht ausreichend zusammenzieht, ist das ästhetische Ergebnis eingeschränkt.

### Nachbehandlung

Die Kinn-Hals-Region wird sowohl nach einer Fettgewebeabsaugung als auch nach einem operativen Heraustrennen des Fettes 8-14 Tage bandagiert, um die Haut wieder mit der Muskelunterlage zu verbinden und die Ausbildung der Konturen zu unterstützen. Nach etwa 10 Tagen werden die Hautfäden entfernt.

### Job, Sport, Sauna, Solarium

Nach 8 - 14 Tagen sind Sie so weit wieder hergestellt, dass Sie Ihrer beruflichen Tätigkeit und gesellschaftlichen Verpflichtungen wieder nachgehen können. Sport, Sauna und Solarium sollen für 4-6 Wochen gemieden werden.

### Bitte beachten Sie

Dieses Informationsmaterial kann ein sorgfältiges Beratungsgespräch und eine patientenbezogene Untersuchung nicht ersetzen.

Über spezielle und individuelle Risiken, Einschränkungen und Möglichkeiten, muss der Operateur gezielt aufklären.

Jeder Patient sollte die Risiken und Einschränkungen des Ergebnisses bei diesen Operationen verstanden haben.

### Fakten zur OP

<b>Erstes Beratungsgespräch</b>	30 Minuten
---------------------------------	------------

<b>OP-Dauer</b>	Bei Fettgewebsabsaugung 60-90 Minuten
<b>Narkoseart</b>	Örtliche Betäubung
<b>Aufenthalt</b>	ambulant
<b>Nachbehandlung</b>	Tragen eines Mieders für 2 Wochen nachts und 1 Woche tagsüber
<b>Sport</b>	Nach 2 Wochen
<b>Gesellschaftliche Aktivitäten</b>	1 Woche eingeschränkt